



# HAMMINKELN RUFT

Nummer 11 · September 1989

## 835 Jahre Hamminkeln



**Beim Kreiswettbewerb 1989 „Unser Dorf soll schöner werden“ wurde die Mühle Wissing in Hamminkeln im privaten Bewertungsbereich - Erhaltung, Pflege und Nutzung der für den Ortscharakter bedeutsamen Bausubstanz, insbesondere Baudenkmäler - besonders positiv beurteilt.**

(Foto: Johann Ridder)

### Mühle Wissing in Hamminkeln

Die Entstehung dieser Mühle reicht mit Sicherheit zurück bis ins Jahr 1618 und wahrscheinlich noch früher. Diese Jahreszahl ist nämlich - neben einigen jüngeren Daten - im obersten Turmgeschoß in den Stein eingeritzt. Eine handschriftliche Notiz im Gebetbuch, das die Mühlenerbin 1832 trug, als sie mit dem Müller Winck zum Traualtar schritt, nennt sogar die Jahreszahl 1535. Beide Daten könnten stimmen. Denn die zylindrische Bauform war damals üblich und wurde erst Anfang des 18. Jahrhunderts von der konischen Turmform abgelöst.

Wer die Mühle - zu der früher auch schon eine Roßmühle gehörte - errichtet hat, weiß man nicht. Es könnten die Klever Herzöge gewesen sein, zu deren Territorium Hamminkeln seit dem 13. Jahrhundert gehörte. Vielleicht waren es aber auch die klevischen Lehensleute von Haus Ringenberg.

Bis 1920 hatte die Mühle noch Flügel. Bis 1981 lief sie mit Elektroantrieb. 1987 wurde sie zu einer Wohnung umgebaut. Sie ist noch immer im Familienbesitz.



## Vereine und Gemeinschaften

### Ihr Freizeitangebot im Ortsteil Hamminkeln

#### **Hamminkeler Verkehrsverein e.V. HVV**

Heinz Breuer  
Asterstraße 1b, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 62 82

#### **Hamminkeler Werbegemeinschaft HWG**

Irma Heyne  
Marktstraße 12, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 45 75

#### **Männerschützenverein Hamminkeln**

Manfred Steenbeck  
Kastanienstraße 4, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 42 69

#### **Jungmännerschützenverein Hamminkeln**

Josef Overkamp  
Kalthofsfeld 9, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 30 09

#### **Tambourkorps Hamminkeln**

Volker Möllenbeck  
Molkereistraße 11, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 64 29

#### **Männer-Gesangverein „Bleib-treu“**

Wolf-Dieter Korthauer  
Butenfeld 32, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 41 13

#### *Laienspielgruppe des MGV - Hamminkeler Heimatbühne -*

Bernd Kretschmer  
Königsberger Straße 14, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 60 40

#### **Förderverein**

**Bürgerhaus Hamminkeln e.V.**  
Adolf Bovenkerk  
Güterstraße 1, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 26 76

#### **Posaunenchor Hamminkeln**

Helmut Korthauer  
Am Sportplatz 14, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 42 00

#### **Jagdhornbläser - Corps Wesel - Hamminkeln**

Manfred Grubert  
Korbmacher Straße 7, 4230 Wesel  
☎ 02 81 / 2 18 26

#### **Evangelischer Kirchenchor**

Anne Wefelnberg  
Robert-Bunsen-Straße 16, 4230 Wesel  
☎ 02 81 / 5 24 29

#### **Familienkreis Hamminkeln**

Bernd Große-Holtforth  
Buschfeld 36, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 12 88

#### **Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB**

Horst Fischell  
Hirtenweg 15, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 66 92

#### **Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG - Stamm Maria Himmelfahrt Hamminkeln -**

Ludger Bückmann  
Marktstraße 20, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 22 30

#### **Seniorentanzgruppe**

Brigitte Overkamp  
Gartenstraße 8, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 42 55

#### **Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln**

Ludger Bückmann  
Marktstraße 20, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 22 30

#### **Landfrauen Ortsverband Hamminkeln**

Liesel Kammann  
Mehrhooger Straße 28, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 63 97

#### **Imkerverein Hamminkeln**

Manfred Fiedler  
Hufenweg 6, 4230 Wesel  
☎ 02 81 / 6 25 42

#### **Hamminkeler Sportverein HSV**

Fußball - Turnen - Leichtathletik - Volleyball -  
Schwimmen und Wasserball - Badminton -  
Adolf Aulmann  
Bergfrede 19, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 26 91

#### **Sportschützen „Admiral von Lans“**

Werner Bovenkerk  
Diersfordter Straße 11, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 22 14

#### **Hamminkeler Tennisclub HTC**

Lothar Venn  
An der Windmühle 40, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 60 98

#### **Zucht-, Reit- u. Fahrverein „von Lützwow“**

Johannes Kley-Steverding  
Heisterweg 8, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 65 31

#### **Behinderten-Sportgemeinschaft**

Hans Schlechter - 1. Vorsitzender  
An der Windmühle 4, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 63 15

Günter Weigelt - 2. Vorsitzender und  
Leiter der Geschäftsstelle  
Kalthofsfeld 10, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 22 66

#### **Schachvereinigung Hamminkeln**

Deflef Motz  
Haferkamp 21, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 57 / 34 27

#### **Hamminkeler Skihasen 1982 e.V.**

Hans-J. von der Heydt  
Minkelsches Feld 7, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 66 99

#### **Brieftaubenzuchtverein**

**BZW „Isseltaube“**  
Werner Ticheloven  
Diersfordter Straße 90, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 66 75

#### **Taubenverein „Schwalbe Blumenkamp“**

Heinz Schneider  
Butenfeld 1, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 43 49

#### **Rallye-Club Hamminkeln e.V.**

Winfried Lohmann  
Isselburger Str. 42, 4242 Rees-Haldern  
☎ 0 28 50 / 79 27

#### **Motorsportclub**

#### **Scuderia Hamminkeln e.V.**

Bernd Lucassen  
Gerhart-Hauptmann-Straße 19, 4230 Wesel  
☎ 02 81 / 2 46 69

#### **CDU-Ortsverband**

Josef Sauerbier  
Königsberger Straße 13 a, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 43 50

#### **SPD-Ortsverein**

Rudolf Kellersohn  
Am Feldrain 14, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 44 08

#### **FDP-Ortsverband**

Heinrich-Wilhelm Schlebes  
Kerschenkamp 17, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 23 67

#### **Junge Union (JU) Ortsverband**

Volker Breuer  
Asterstraße 1b, 4236 Hamminkeln  
☎ 0 28 52 / 62 82

#### **Patenschaft zum Rak.Art.Btl. 150**

Major Karl Schlich  
Schillkaserne Wesel, 4230 Wesel  
☎ 02 81 / 6 10 31 (230)

#### **Schiffsmodellbauclub Wesel**

Am Weikensee Hamminkeln  
Vereinsanschrift: Herzogenring 14,  
4230 Wesel, 1. Vors. Ferdinand Kampmann

#### **Angelsportverein Bocholt**

Am Weikensee Hamminkeln  
Hans Volkmann  
Büngerner Straße 12, 4290 Bocholt  
☎ 0 28 71 / 18 15 28

## Damit Sie die bessere Uhr haben



# CERTINA

UHREN · SCHMUCK · WMF-ARTIKEL  
BESTECKE · POKALE

# FLORES

WALTER FLORES  
UHRMACHERMEISTER

Diersfordter Straße 13  
4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 24 75



## Der HVV lädt ein zur Kirmes '89

Die traditionelle Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“ findet in diesem Jahr vom 22. September bis einschließlich 25. September statt. Nachdem in den letzten drei Jahren jeweils am Freitagabend Boxveranstaltungen mit viel Erfolg das Programm bestimmten, wird diesmal auf Wunsch vieler Jugendlicher zu diesem Zeitpunkt eine Disco angeboten.

Es präsentiert sich die GW DRIVE IN DISCOSHOW, die Nr. 1 in Musik und Lichtshow aus Bocholt. Neu ist am Samstag, von 14.00–18.00 Uhr, der Kindertrödelmarkt auf dem Molkereiplatz. Zum Kirmestanz am Abend im Bürgerhaus wird die Musikband „Die schwarzen Raben“ für den richtigen Schwung sorgen.

Das Sonntagskonzert wird gestaltet von dem Tambourkorps Edelweiß Overath und dem Jugendblasorchester Loikum sowie dem Hamminkeler Tambourkorps. Natürlich sind auch wieder die erfolgreichen Liedermacher Franz Jöhren und Klaus Dick mit ihrer Country & Western Musik dabei. Diesmal zum Kirmesausklang am Montag ab 17.00 Uhr im Bürgerhaus.

### Das diesjährige Kirmesprogramm:

- Fr. 22. 9., 17.00 Uhr Kirmeseröffnung im HVV-Stand, Marktstraße mit dem ersten Faßanstich durch Bürgermeister Heinrich Meyers.  
20.00 Uhr GW Drive in Discoshow  
Die Nr. 1 in Musik und Lichtshow aus Bocholt im Bürgerhaus  
- Eintritt frei -
- Sa. 23. 9., 14.00 bis 18.00 Uhr Kindertrödelmarkt auf dem Molkereiplatz  
20.00 Uhr Tanz zur Kirmes im Bürgerhaus mit den „Schwarzen Raben“  
- Eintritt frei -
- So. 24. 9., 11.00 bis 13.00 Uhr Sonntagskonzert im Bürgerhaus mit dem Tambourkorps Edelweiß Overath, Jugendblasorchester Loikum und Tambourkorps Hamminkeln  
20.30 Uhr Brillant-Feuerwerk auf dem Sportplatz Brüner Straße
- Mo. 25. 9., 11.00 Uhr Frührschoppen in den Hamminkeler Gaststätten  
17.00 Uhr Tanz zum Kirmesausklang im Bürgerhaus mit Country & Western Musik Franz Jöhren und Klaus Dick  
- Eintritt frei -



Attraktion der Hamminkeler Kirmes 1987  
„Hully Gully“ auf dem Marktplatz.

# Persönliche

# Einladung



Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen,  
die neue aktuelle Herbstmode in  
fantastischer Markenauswahl.  
Die schönsten Modelle für die ganze Familie  
warten auf Sie.

Das sympathische Modehaus

MODEHAUS  
**REICHMANN**  
Inh. Hemstege + Partner oHG

Haldern · 2x in Mehrhoog · Telefon 02850/209



# Blumenteppich für die Aktion Sorgenkind

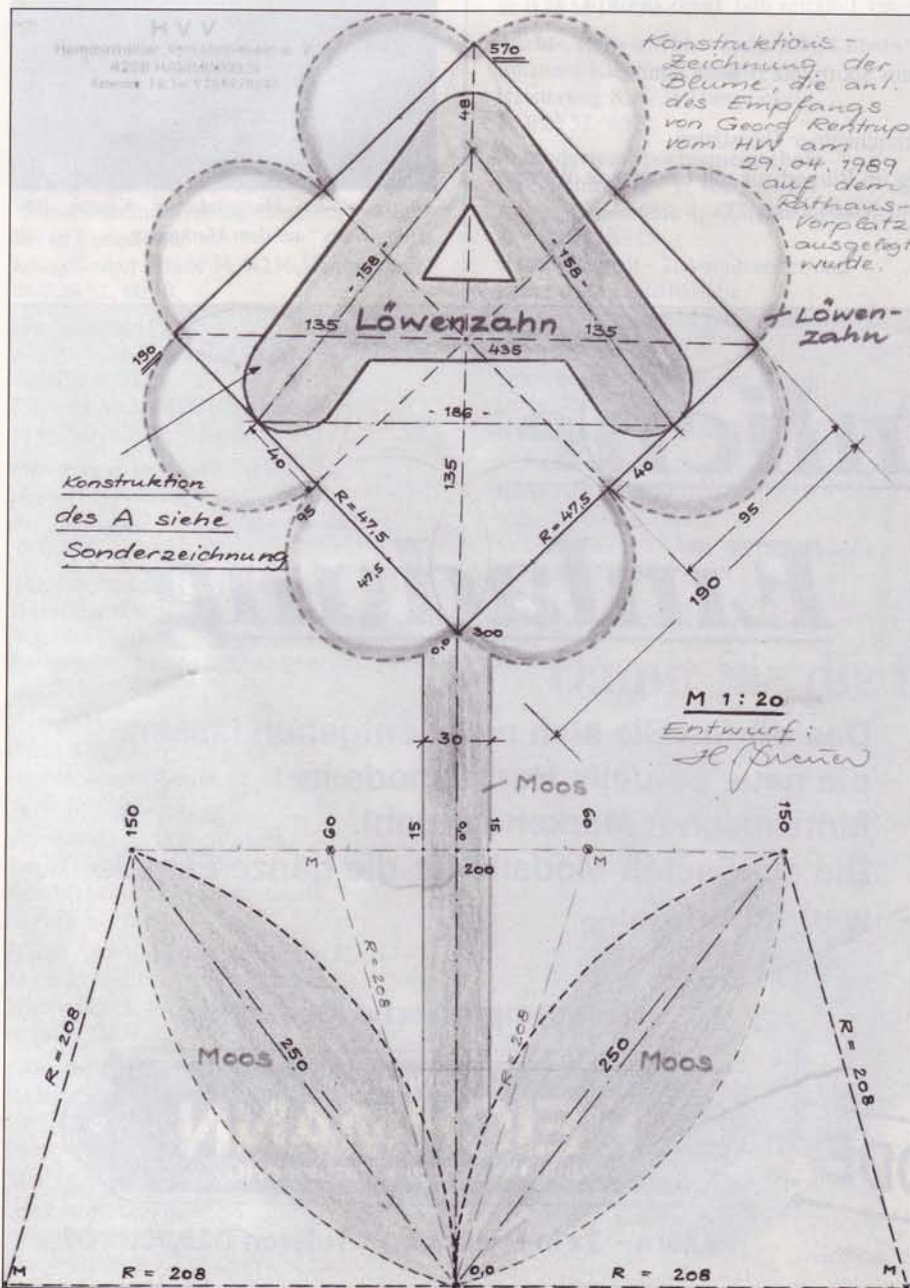
Am 29. April 1989 hatte sich der behinderte Rollstuhlfahrer Georg Rentrup aus Lengerich in Westfalen auf seiner Deutschland-Tour für die Aktion Sorgenkind bis nach Konstanz am Bodensee auch in Hamminkeln angesagt.

Dem Aufruf der Gemeinde, den Empfang auf dem Rathausvorplatz mitzugestalten, war der HVV spontan gefolgt.

Heinz Breuer konstruierte das Motiv der Aktion Sorgenkind in der Blüte einer 5,70 Meter großen Blume, die am Vormittag mit Kreide auf dem Rathaus-Vorplatz abgesteckt wurde und mit Löwenzahn und Moos von den HVV-Mitgliedern Friedrich-Wilhelm Wölker, Eduard Hellmich, Manfred Kammeier, Klaus Braun und Heinz Breuer sowie Patensoldat Uwe Wellnitz ausgelegt wurde.

Am Tag zuvor hatten bereits die Patensoldaten der Fahrschulgruppe sechs Fahnenbündel zum Rathaus befördert. So bot sich dem verspätet eintreffendem Georg Rentrup und den Besuchern ein optisch farbiges Bild.

Der MGV „Bleib treu“, das Jugendblasorchester Ringenberg, die Volkstanzgruppe der evang. Kirchengemeinde Ringenberg sowie eine Volkstanzgruppe aus Dingden hatten die wartenden Hamminkelder vorab musikalisch und tänzerisch unterhalten. Für das leibliche Wohl sorgten die Sängerfrauen, die Kaffee und selbstgebackenen Kuchen anboten. Der Erlös für diesen uneigennütigen Einsatz betrug DM 350,-, die der Vorsitzende des MGV Wolf-Dieter Korthauer dem 49jährigen Rollstuhlfahrer für die gute Sache mit auf die Reise geben konnte.



Blumenbild und Fahnenbündel des HVV auf dem Rathaus-Vorplatz.

(Foto: Eduard Hellmich)



Begrüßung von Georg Rentrup durch den stellvertretenden Bürgermeister Bruno Schumacher und Gemeindevorstand Bruno Gerwers.

(Foto: Günter Wiedenbrück)



HVV-Vorsitzender Heinz Breuer überreichte einen Scheck über DM 100,- mit folgendem Willkommensgruß:

Sehr geehrter Herr Rentrup,

der Hamminkelder Verkehrsverein begrüßt Sie herzlich in Hamminkeln und wünscht Ihnen für Ihre Tour von Lengerich nach Konstanz viel Glück und Erfolg. Unsere Anerkennung gilt Ihrem Einsatz zugunsten der Aktion Sorgenkind, den Sie trotz Ihrer Behinderung uneigennützig für die vom Schicksal hart getroffenen Mitmenschen zeigen.

Wir hoffen Ihnen den Empfang in Hamminkeln mit den bunten Fahnen und der Blume auf dem Rathaus-Vorplatz - mit dem Motiv der Aktion Sorgenkind - ein wenig verschönert zu haben.

Mit einem Spendenscheck über DM 100,- möchten wir gerne zum Erfolg Ihrer Aktion 1989 beitragen. Die besten Wünsche begleiten Sie.



## HVV-Radtour in den Bocholter Stadtwald

Am Sonntag, 28. Mai 1989 hatte der Hamminkeler Verkehrsverein zu einer ganztägigen Radtour über 60 km in den Bocholter Stadtwald eingeladen.

50 Teilnehmer, darunter auch unser ehemaliger Gemeindedirektor Erich Tellmann mit Ehefrau Helga waren der Einladung gefolgt und trafen sich bei schönem Sommerwetter um 9.00 Uhr auf dem Molkereiplatz in Hamminkeln. Erich Schlabes hatte einen Materialwagen als Begleitfahrzeug zur Verfügung gestellt, der von Stefan Weidemann und Volker Breuer gesteuert wurde.

Ausgerüstet wurde der Wagen mit Fahrrädern und Ersatzteilen von Helmut Dorsch.

Die Route, die vom HVV-Beiratsmitglied Manfred Kammeier ausgearbeitet worden war, führte uns bis Werth über die Isseltour F 2 und ging dann weiter über Isselburg Richtung Dinxperlo, wo wir im Restaurant Brüggenhütte eine eineinhalbstündige Rast einlegten. Gut gestärkt setzten wir unsere Fahrt am Nachmittag, entlang der Aa, über Holtwick und Stenern fort und erreichten den Bocholter Stadtwald.

Hier unterbrachen wir unsere Rundreise zur Kaffeepause im Café Hirsch, ehe die

Fahrt über Biemenhorst, den Konstantinforst, Lankern, Dingden und Ringenberg wieder in Hamminkeln endete.

Gute Dienste hatte unterwegs unser Servicewagen geleistet, denn bei zwei Pannen konnten die Betroffenen mit den Austauschrädern ohne Aufenthalt sofort ihre Fahrt fortsetzen. Der HVV bedankt sich für diese Unterstützung ganz herzlich bei den Firmen Schröer-Schlabes und 2Rad Dorsch, sowie dem Service-dienst Stefan Weidemann und Volker Breuer.

Da diese Tagestour allgemein Anklang fand, beschlossen die Verantwortlichen spontan auch im nächsten Jahr eine ähnliche Radtour ins Programm aufzunehmen.

H. Breuer



Treffpunkt zur HVV-Radtour am 28. Mai 1989 von 50 Teilnehmern auf dem Molkereiplatz.



Kaffeetrinken im Café Hirsch im Bocholter Stadtwald.

**Machen Sie Ihre eigene Gesundheitsreform! Nutzen Sie unsere preiswerte Alternative.**

Lebens-, Kranken-, Sachversicherung

Versicherungsagentur  
**Rosemarie Steldermann**  
Halfmannsfeld 4 · 4236 Hamminkeln  
Telefon 0 28 52/13 63



**Hallesche Nationale**  
Experten für Krankenversicherungen

# Wir machen den Weg frei



**UNSERE EUROCARD. IHR ZAHLUNGSMITTEL WELTWEIT.**

Sie unterschreiben auf der Rechnung und legen Ihre EUROCARD vor - rund um den Globus. Wir besorgen die Zahlung. Unsere EUROCARD GOLD bietet dazu noch exclusive Zusatzleistungen. Für höchste Ansprüche. Sprechen Sie mit uns. Möglichst bald.



**Raiffeisenbank Hamminkeln eG**

Mehr als Geld und Zinsen



## Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ Sechster Platz für Hamminkeln

Zum dritten Mal beteiligte sich der Ortsteil Hamminkeln im Juni 1989 auf Antrag und Mithilfe des HVV am Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

Nachdem man sich 1979 nicht platzieren konnte, wurde Hamminkeln 1987 achter Kreissieger bei 31 teilnehmenden Ortschaften und in diesem Jahr erreichte unser Dorf den sechsten Platz unter 32 teilnehmenden Orten.

Außerdem gab es 1987 einen Sonderpreis in Höhe von DM 300,- für die Errichtung des Bürgerhauses und 1989 holte der Hamminkeler Verkehrsverein einen weiteren Sonderpreis für die Gemeinde durch hervorragende Vereinsarbeit sowie „vorbildliche Bürger- und Besucherinformation“.

H. Breuer



Mit einem Planwagen wurde die Bewertungskommission „Unser Dorf soll schöner werden“ unter Leitung von Landrätin Frau Christel Apostel am 2. Juni 1989 durch den Ortsteil Hamminkeln kutschiert. Mit dabei waren auch Kommissionsmitglied KA Alfons Wolbring, der Techn. Beigeordnete Hans-Georg Haupt, der FPD-Fraktionsvorsitzende Heinz Schlebbs, Patensoldaten sowie HVV-Vorstands- und Beiratsmitglieder.

Foto: Johann Ridder

### „Unser Dorf soll schöner werden“ - na klar, wenn wir mitwirken!

Auf den Treppenstufen vor unserer jetzt so schönen evangelischen Kirche stellten sich die damaligen Klassen 3a und 3b auf. Als die mit Spannung erwartete Kommission

BLUMEN

Opgen-  
Rhein

FLORISTIK  
Kranzbinderei

TELEFLOR

Marktstraße 10 · ☎ 0 28 52 / 37 27  
4236 Hamminkeln 1

eintraf, wurde sie gleich begrüßt:

„Guten Morgen, ihr Leute!

Wie wird es denn heute?

Was bringt uns der Tag? ...“

Weil natürlich nicht alle Reize Hamminkels schon vorweg besungen werden konnten, beschränkten wir uns auf die Reize der Grundschule und dichteten kurzerhand ein Lied um. Mit neuem Text sang sich das so:

„Drunten in der grünen Au liegt ein Dörfchen so schön, juchhe,  
drunten in der grünen Au liegt ein Dörfchen so schön.

(Jungen): Was ist in dem Dorf?

(Mädchen): Eine wunderschöne Schule!  
Schule im Dorf, Dorf in der Au, drunten in .

(Jungen): Was gibt's in der Schule?

(Mädchen): Zwei nette dritte Klassen!  
Klassen in der Schule, Schule im Dorf,  
Dorf in der Au, drunten ...

(Jungen): Wer ist in den Klassen?

(Mädchen): Vierzig superschlaue  
Schüler!

Superschlaue Schüler in den dritten  
Klassen, Klassen in der Schule.

(Jungen): Was wollen diese Schüler?

(Mädchen): Sie herzlich begrüßen.

Herzliche Begrüßung durch superschlaue Schüler aus den dritten Klassen, Klassen unserer Schule, Schule im Dorf Dorf in der Au, drunten in der grünen Au liegt ein Dörfchen so schön, juchhe,  
drunten in der grünen Au liegt ein Dörfchen so schön!

Danach folgte ein Reise-Lied: „Was noch frisch und jung an Jahren . . .“, und den Abschluß bildete die Aufforderung an die hohen Herrschaften, sich nun frohgemut an das Werk der Orstbesichtigung zu begeben: „Lustig, lustig, ihr lieben Brüder, so leget alle Sorgen nieder, denn jetzt geht eure Arbeit an!“





Gesangsvortrag von Schulkindern der Klassen 3a und 3b, Grundschule Hamminkeln unter Leitung von Frau Heide Wolf vor der evangelischen Kirche, rechts im Bild Rektor Ernst Wernecke.

## Mit 13 Tausend Bienen zurück nach Hamminkeln

Mit 32 Ausflüglern startete der HVV am 17. Juni 1989 zu einer ganztägigen Busfahrt nach Vreden und Zwillbrock, mit 13.032 Kreaturen kehrte man am Abend zurück. Dazu später.

Auf Einladung des HVV waren auch sieben Neubürger des „Hauses am Kerschenkamp“ mit ihrer Betreuerin Gisela Schinke mitgereist, die vom HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer zu Beginn der Fahrt besonders herzlich begrüßt wurden. Das Ausflugsprogramm war mit Unterstützung von Frau Irma Heyne, Leiterin des Hamminkeler Reisebüros, zusammengestellt worden. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir um 10.00 Uhr von Hamminkeln nach Vreden (Kreis Borken) und besichtigten das Hamaland-Museum. Das Hamaland-Museum stellt in fünf Abteilungen das Westmünsterland vor:

1. Geschichte des Raumes,
2. Natur und Landschaft,
3. der arbeitende Mensch in der Landschaft,
4. Volkskunde - Kunsthandwerk und
5. Kirchliche Kunst.

Besonderes Interesse fand die außerdem zu dem Museum gehörende Westmünsterländische Hofanlage, mit Bauernhaus, Speicher, Pfeilerscheune, Flachsofen, Bienenhaus, Schafstall, Brunnen sowie Back- und Brauhaus, die uns von einem Museumsführer in alter Münsterländischer Bauerntracht fachkundig erläutert wurde.

Nach der Mittagspause im Hotel Hamaland ging die Reise am Nachmittag zum 11 km entfernten Zwillbrocker Venn, direkt an der deutsch-niederländischen Grenze, weiter. Eine ca. zweistündige Wanderung mit interessanten Eindrücken des Moor- und Heidegebietes und der biologischen Station mit zahlreichen Möwen und anderen Wasservögeln schloß sich an. Danach schmeckte ein kühles Naß im Garten der gemütlichen Landgaststätte „Zum Kloppendiek“ besonders gut.

Ein nicht eingeplanter Höhepunkt unserer Reise war dann der überraschende Besuch eines Bienenvolkes, der uns von unseren Plätzen aufscheuchte. Doch HVV-Beiratsmitglied und Hobbyimker Edgar Schuhmann hatte die heikle Situation schnell im Griff. Nachdem sich die Bienenkönigin des ausgerissenen Bienenvolkes auf einen Fichtenzweig niedergelassen hatte, folgten nach und nach die hörigen Untertanen. „Bienenkönig Edgar“ schnitt den Zweig mit der Bientraube ab, wartete noch eine Zeitlang bis sich alle Bienen niedergelassen hatten und steckte dann das gesamte Zwillbrocker Bienenvolk zum Transport in einen Sack.

So reisten wir gemeinsam mit 13 Tausend Bienen (2 kg Nettogewicht), im Kofferkasten des Busses verstaut, nach Hamminkeln.

Auf der Rückreise drehte sich natürlich alles um das Thema Biene und so mußte unser Bienenexperte Edgar Schumann viele Fragen der interessierten Ausflügler beantworten.

Der HVV wünschte eine gute Honigernte und bedankte sich bei allen Teilnehmern für das rege Interesse.

H. Breuer

Die auf diesen Auftritt folgende Schulstunde wurde hauptsächlich mit Belohnungs-Schokolade-Essen verbracht. An dieser schönen Beschäftigung beteiligten sich alle mitwirkenden Sänger: Patrick Döink, Bastian Hagenbeck, Markus Heykamp, Björn Kamps, Christian Polaschegg, Stefan Reinartz, Tobias Schmidt, Manuel Schneidereit, Tobias Spaltmann, André Tenhagen, Cora Aholt, Claudia Borgmann, Melanie Drees, Anke Eloo, Britta Grunden, Carolin Heggemann, Vanessa Kloppert, Eva Lenzing, Linda Pollmann, Annika Prinßen, Kathrin Tidden, Kevin Blecking, Pierre Döink, Dennis Fest, Guido Haase, Daniel Keß, Marcel Kuba, Carsten Kube, Oliver Nißing, Fabian Schäfers, Daniel Splinther, Christian Tengs, Bianca Böhnke, Nicole Fischer, Stefanie Gudden, Evi Hengstermann, Wibke Hupp, Jennifer Stracke, Manuela Tepass, Silke Vorholt, Nora Weichselgärtner. Heide Wolf



Der Museumsführer im Bauernhaus-Museum Vreden erklärt den Hamminkeler Ausflüglern die Gebrauchsgegenstände unserer Vorfahren auf dem Lande.

# VON KALBEN

Fachgeschäft für  
Eisenwaren - Werkzeuge  
Baulemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:  
ca. 400 Elektrowerkzeuge  
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA  
ELU — MAKITA — SACHS  
DOLMAR — SABO

4236 Hamminkeln  
Blumenkamper Straße 26  
Telefon 0 28 52 / 21 70





Kaffeepause nach der Wanderung durch das Zwillbrocker Venn in der Gaststätte „zum Kloppendiek“. Mit dabei unsere Neubürger des „Hauses am Kerschenkamp“ mit einer ihrer Betreuerinnen Frau Gisela Schinke.



„Bienenkönig“ Edgar Schumann und Assistent Erich Schlabe umschwärmt von Tausenden von Bienen.



13 Tausend Bienen haben sich mit ihrer Königin zu einer großen Traube auf einem Fichtenzweig in der Hand von Edgar Schumann zusammengeschlossen und werden in einem Sack nach Hamminkeln transportiert.

## Damit Sie Ihre Gesundheit in den höchsten Tönen loben können

- Immer in Ihrer Nähe.
- Die Krankenkasse für Angestellte, Arbeiter, Beamte, Selbständige, Berufsstarter und Studenten.

Fair – Leistungsstark – Zukunftssicher



Krankenkasse für den Kreis Wesel

Rathausstraße 17, 4236 Hamminkeln, Telefon 0 28 52/14 05

Geschäftszeiten: Mo—Fr 8.00—12.30 Uhr, Mo—Mi 13.30—15.00 Uhr, Do 13.30—17.00 Uhr

Wir bitten Sie, den Inserenten dieser Broschüre freundliche Beachtung zu schenken. Sie werden überrascht sein, welche Möglichkeiten die Firmen bieten, die wir Ihnen empfehlen möchten.

## Bundesminister Klaus Töpfer zum zweiten Mal im Bürgerhaus



Auf Einladung der Jungen Union des Kreises Wesel war der Bundesminister für Umwelt Prof. Dr. Klaus Töpfer am 12. August 1989 zu einer Talkshow mit dem JU-Vorsitzenden Heiko Wüst erneut im Bürgerhaus.

Heinz Breuer überreichte dem Minister die 10. Ausgabe der Broschüre „Hamminkeln Ruft“ mit seinem Artikel über den ersten Besuch von Klaus Töpfer am 5. Februar 1989.



Als der Minister das Bürgerhaus verließ, war gerade die Trauung von Roland und Bettina Götz in der evangelischen Kirche beendet.

Spontan gratulierte Klaus Töpfer dem jungen Brautpaar vor der Kirche und wünschte Glück und Segen für die Zukunft.



## Doppelter Triumph für die Hamminkelner Fußballer

Nach 6 Jahren in der Kreisliga B gelang der 1. Mannschaft endlich der langersehnte Aufstieg in die Kreisliga A. Mit 46:10 Punkten und 79:24 Toren gewann die HSV-Elf bereits vor dem letzten Spieltag souverän den Titel.

Wesentlich spannender war der Ausgang der Meisterschaft in der Kreisliga C, denn erst im letzten Spiel konnte sich die 2. Mannschaft die Spitze erobieren. Mit einem Punkteverhältnis von 35:9 und einem Torverhältnis von 77:18 betrug der Vorsprung am Ende ganze 3 Tore.

Für die Saison 88/89 wurde Trainer Rainer Kalbertodt vom Hamminkelner SV verpflichtet. Die Trainingsabende waren bereits während der Vorbereitungszeit durchweg gut besucht und schon bald stellten sich erste Erfolge ein. In den Freundschaftsspielen wurden gegen starke Teams aus der Kreisliga A und B gute Ergebnisse erzielt. Der erste Höhepunkt gelang bei der Gemeindefeldmeisterschaft. Durch ein Tor von Peter Hardt wurde der SV Ringenberg im Endspiel mit 1:0 bezwungen. Nach 10jähriger Pause konnte der Pokal wieder nach Hamminkeln geholt werden. Nach diesem Erfolg startete die weiter verjüngte Elf mit neuem Selbstbewusstsein in die Meisterschaftsrunde und übernahm vom ersten Spieltag an die Tabellenführung. Lediglich nach der 2monatigen Winterpause kam die Mann-

schaft erst langsam wieder in Tritt. Mit der guten Moral und dem Kampfgeist, verbunden mit dem nötigen Quentchen Glück, wurde die Spitze bis zum letzten Spieltag verteidigt.

Die 2. Mannschaft ging mit vielen jungen Spielern, ergänzt durch einige Routiniers, in die Saison 88/89 und behauptete sich von Anfang an in einer dichten Spitzengruppe. In der Winterpause bezog die Mannschaft ein „Trainingslager“ im Sauerland. Danach verlor diese Truppe in der Rückserie kein Spiel mehr und gab nur noch sage und schreibe zwei Punkte ab. Trotz der knappen Entscheidung hat sich die Mannschaft um Friedhelm Majert und Ludger Fischer den Titel verdient, da sie in den letzten drei Jahren zwei 2. Plätze und einen 3. Platz belegte hatte.

Nach den zwei errungenen Meisterschaften war die gemeinsame Aufstiegsfeier Höhepunkt und Abschluß einer erfolgreichen Saison. Die 3. Mannschaft konnte zwar ähnliche sportliche Erfolge nicht vorweisen, trug aber wesentlich zum Gelingen der Aufstiegsfeier bei. Die Spieler erklärten sich spontan bereit, zusammen mit dem Fan-Club „Die Wackeren“, die Bewirtung zu übernehmen. Für's leibliche Wohl sorgten an diesem Tage in bewährter Weise Peter Reinartz und Alois Grunden. Für Stimmung sorgte bis spät in die Nacht HSV-

Fan „Hugo“ Busch.

Mit nahezu unverändertem Aufgebot gehen die drei Fußballmannschaften zuversichtlich in die neue Saison. Für die Spielzeit 89/90 stehen dem HSV über 50 Senioren-Spieler zur Verfügung.

Die „Erste“ besteht aus einer jungen und noch entwicklungsfähigen Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von nur 23 Jahren. Bei der „Zweiten“ liegt der Schnitt bei 26 Jahren und bei der „Dritten“ bei 25 Jahren. Nach wie vor werden beim HSV keine Spieler bezahlt. Garant für Erfolg und Kameradschaft ist, daß alle Spieler entweder aus der eigenen Jugend stammen, oder in Hamminkeln wohnen.

Der Aufstieg der beiden Mannschaften bringt nicht nur für die Aktiven einen neuen Anreiz, auch die Zuschauer erleben Woche für Woche interessante Paarungen.

So stehen beispielsweise bei der 1. Mannschaft die „alten Lokalkämpfe“ gegen SV Brünen, SV Bislich, VFR Mehrhoog und PSV Wesel wieder an.

Alle Spieler wünschen sich unter der Leitung von Trainer Rainer Kalbertodt, unterstützt vom engagierten Spielausschuß und zuverlässigem Schriftführer, eine harmonische und erfolgreiche Saison 89/90.

H. Kamps/W. Kinder

## Silberne Ehrennadel für Wilhelm Busch und Wilfried Grubert

Für 25 Jahre aktive Tätigkeit als Fußballer im HSV wurden im Rahmen einer Spielerversammlung Wilhelm Busch und Wilfried Grubert vom 1. Vorsitzenden Adolf Aulmann zum Saisonende 1988/89 geehrt.

Im Jahre 1964 meldeten sich die Jubilare in der Jugendabteilung des HSV an. 1970/71 wechselten beide in die Seniorenabteilung über.

Wilfried Grubert gehörte 15 Jahre der 1. Mannschaft an und ist seitdem immer noch in der 2. Mannschaft aktiv.

Wilhelm Busch wurde leider schon frühzeitig durch eine Knieverletzung zurückgeworfen und ist seit dieser Zeit eine Stütze der 3. Mannschaft.

Die großen Pokalerfolge der 1. Mannschaft 1975 und der anschließende Aufstieg 1976 sind für immer eng mit den Namen der beiden Spieler verbunden.

H. Kamps/W. Kinder



**1. Mannschaft:** Stehend von links: Bruno Vorholt, Helmut Kamps, Rainer Vorholt, Volker Krebber, Ulrich Schruoff, Gregor Opgen-Rhein, Detlef Vollbrecht, Johannes Blümer, Volker Hewing, Friedhelm Majert, Adolf Aulmann.

**Sitzend von links:** Andreas Bauhaus, Peter Wylezol, Peter Hardt, Axel Tellmann, Rainer Kalbertodt.

**Hockend von links:** Walter Kinder, Harald Flores, Andre Klump, Norbert Hellmund, Nicolai Böing, Helmut Spruth, Ralf Vogel.





**II. Mannschaft:** Stehend von links: Friedhelm Majert, Thomas Bauhaus, Mathias Bahrenberg, Bernd Schaffeld, Detlef Vollbrecht, Manfred Podelski, Friedhelm Terlinde, Ulrich Schruff, Wilfried Grubert.  
**Hockend von links:** Thomas Neubauer, Thomas Marquardt, Andre Klump, Thomas Terhorst, Bernd Schneider, Ulrich Prast, Andreas Bauhaus, Ralf Bergendahl.

Für gute Handwerksleistungen



**ELEKTRO  
BÖING GMBH**

- |                                       |                                       |                                      |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> PLANUNG      | <input type="checkbox"/> VERKAUF      | <input type="checkbox"/> ANTENNENBAU |
| <input type="checkbox"/> INSTALLATION | <input type="checkbox"/> KUNDENDIENST | Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte  |

Bislicher Straße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/2369

### Kabelfernsehen

Die Post hat in den letzten Wochen von der Ecke B 473/Ringenberger Straße bis zur Diersfordter Straße neue Postkabel verlegt.

Bei dieser Gelegenheit wurden rund 2.700 m Breitbandkabel für das Kabelfernsehen mitverlegt. Der Hausanschluß für Kabelfernsehen erfolgt jedoch erst 1990/91.

E. H.

Auf der Ringenberger Straße gibt Hans-Gustav Berger Arbeitsanweisungen →



Fluglärm über Hamminkeln und Protestaktion dagegen am 24. Mai 1989.





## Wohltätigkeitskonzert des Tambourkorps Hamminkeln - ein Resümee unseres Gastes (entnommen dem Info des Landesverbandes der Fanfaren- und Spielmannszüge NRW)

### Musik-Corps „Rheingold“ auf Konzertreise

Zur Eröffnung des Grenzlandpokal-Wettstreites veranstaltete der Spielmannszug Oeding sein großes Frühlingskonzert. Zusammen mit den Spielmannszügen Südlohn und Oeding bestritt das Musik-Corps „Rheingold“ Hürth-Efferen e.V. ein Konzert von fast vier Stunden, in dem sie jedoch nur einen geringen Teil ihres Repertoires darbieten konnten.

Einen Tag später dann das Wohltätigkeitskonzert in Hamminkeln zugunsten des Kuratoriums ZNS. In der ausverkauften „Friedenshalle“ feierte das Corps einen seiner größten Erfolge seit Bestehen des Vereins.

Nach der Eröffnung durch das Tambourkorps Hamminkeln begann das Musik-Corps den Konzertabend mit dem Marsch „Royal-Jubilee“ von H. v. Lijnschooten. Zur Überraschung aller führte der musikalische Leiter Willi Efferen nicht nur das Corps, sondern auch

ebenso gekonnt wie unterhaltsam durch das Programm. Erläuterungen und Anekdoten zu den einzelnen Stücken bzw. Komponisten fanden bei den Zuhörern offene Ohren.

Bekannte Stücke, wie „Fest in Europa“ von Willi Lange oder „Schlagzeilen“ von Dieter Herborg, mit denen man bei den letzten Deutschen Meisterschaften erfolgreich war, kamen beim Publikum entsprechend an. Erstmals vorgetragen wurde durch die Flötisten Udo Winter, Martin Ständer und Carsten Oberscheid das Terzetto für drei Flöten von F.-A. Hoffmeister, ein Stück, das an die Grenzen der Möglichkeiten mit der Spielmannsflöte reicht. Ein weiteres Experiment war die Volksweise „Die kleine Bergkirche“ von Walter Geiger. Ein Stück für zwei Flöten, was von allen Flötisten gespielt und erstmals von Gerd Becker gesungen wurde.

Nach der Pause kündigte Willi Efferen

an, daß das Corps im weiteren Verlauf des Konzertes versuchen wolle, der Ankündigung des Veranstalters - Musik im Big-Band-Sound - nachzukommen. „Urlaubsträume“ von Adi Rinner und „Salutes Amigos“ von Hans Kolditz rissen das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt durch die „Samba for Band“ und der krönende Abschluß mit dem Soloflötisten Udo Winter der Marsch „Sonnenkinder“ von H. K. Blankenburg. Das Corps verabschiedete sich stehend mit der Polka „Bis bald auf Wiedersehen“. „Standing ovations“, nicht endender Beifall und die Forderung nach Zugabe, die prompt erfüllt wurde, waren der Lohn für die Musiker, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Dieser Erfolg macht deutlich, daß der Name Musik-Corps „Rheingold“ Hürth-Efferen e.V. auch in Zukunft richtungweisend im Bereich moderner Spielmannsmusik sein wird.

*Hermann Josef Goltz, Musik-Corps „Rheingold“ Hürth-Efferen e.V.*



Die Gäste des Musik-Corps „Rheingold“ Hürth-Efferen e.V. unter Leitung von Willi Efferen begeisterten auf dem Wohltätigkeitskonzert am 29. April 1989 im Bürgerhaus.



Die Gastgeber, der Hamminkelder Tambourkorps unter Leitung von Günter Brucks.

## Reiseagentur Erika Hilbeck

Lotto — Toto  
Tabakwaren — Zeitschriften  
PHOTO PORST

Molkereiplatz 1  
Telefon 02852/21 40

4236 Hamminkeln

### Liebe Leser!

Vermissen Sie in „HAMMINKELN RUFT“ den Bericht über Ihren Verein oder Ihre Gruppe?

Wenn Sie an dieser Broschüre mitarbeiten möchten, können Sie Ihre Texte oder Berichte bei der Redaktion, A sternstraße 1b, abgeben.

Auch Leserbriefe und Anregungen werden entgegengenommen.



## Spendenübergabe in Bonn

Abschluß und Höhepunkt des diesjährigen Wohltätigkeitskonzertes bildete die Spendenübergabe an die Präsidentin des Kuratoriums ZNS, Frau Hannelore Kohl. Eintrittsgelder und Spenden ergaben einen Erlös von DM 1.503,-.

Da die Teilnehmerzahl aus Platzgründen begrenzt war, nahmen die Vorstandsmitglieder des Tambourkorps Hamminkeln e.V. den Termin wahr und machten sich auf den Weg nach Bonn. Die Zeit erlaubte es, dem parlamentarischen Mekka der Bundesrepublik einen intensiven Besuch abzustatten. Dabei durfte natürlich ein Besuch im „Wasserwerk“, Sitz des Parlaments und Austragungsort manch hitziger Debatte, nicht fehlen.

Geduldig ließen wir die strengen Sicherheitskontrollen über uns ergehen, bevor es zur Besuchergalerie des Plenarsaales ging. Unter fachkundiger Führung wurden wir in die organisatorischen und protokollarischen Feinheiten eingeweiht (Beispiel: Wußten Sie, daß die Stenografinnen alle 5 Minuten wechseln, da sie 400 Silben pro Minuten schreiben und jeden Zwischenruf, jede Beifalls- und Unmutsbekundung protokollieren müssen?). Eine Frage blieb bis zum Schluß offen: Warum sind die Plätze unserer Volksvertreter oftmals so spärlich besetzt? Besteht kein Zwang zur Anwesenheit? Mit einem Schmunzeln erklärte uns die vortragende Dame, es

bestehe während dieser Zeit die Pflicht zum Aufenthalt im Regierungskomplex; das unentschuldigte Fehlen werde nicht mit Geldstrafen gerügt.

Einen weiteren Anziehungspunkt bildete der „Lange Eugen“. Obwohl dieses Gebäude, mit den Büroräumen der Abgeordneten, für den Besucher nicht zugänglich ist, versuchten wir uns den Zutritt zu verschaffen, indem wir beim Pförtner um ein Gespräch mit Herrn Uwe Jens baten. Leider teilte uns seine Sekretärin mit, er befinde sich zur Zeit an seinem Wohnort in Voerde.

Endlich war die Zeit gekommen, den Schritt in Richtung Bundeskanzleramt zu lenken. Auch hier Sicherheitskontrolle durch den Bundesgrenzschutz. Die vorgelegten Dokumente wurden mit den zuvor übermittelten Daten verglichen. Geschickt hielt Adolf Termath seinen Personalausweis fest, so daß der Beamte nicht in Versuchung kam, ihn umzublättern, er war nämlich abgelassen. Danach konnten wir uns im riesigen Park des Bundeskanzleramtes frei bewegen. Wir bestaunten die Skulpturen von Josef Beus und genossen die Schönheit des Palais Schaumburg.

Schon bald gelangten wir in den Bungalow des Kanzlers und ehe wir uns versahen, standen wir der First Lady unseres Landes gegenüber. Ein gewisses Unbehagen wird zu diesem Zeitpunkt jeden von uns befallen haben. Doch diese zwangsläufig vorhandene Hemm-

schwelle wurde von unserer Gastgeberin auf beeindruckende Weise überbrückt. In netter, lockerer Atmosphäre entstand bei einer Tasse Kaffee ein zwangloses Gespräch, dessen Inhalt vom Vereinsleben bis zur beruflichen Tätigkeit jedes Einzelnen reichte.

Willy Booten genoß das besondere Interesse unserer Gastgeberin. Beeindruckte sie schon das modische Jackett (dieses Kompliment reichte er gern seiner Gattin weiter) so bekam er exklusiv die elektrische Schaltanlage zu Gesicht. Bis heute ist ungeklärt, ob seine Schweißausbrüche aus der unmittelbaren Nähe zur Kanzlergattin resultierten oder lediglich eine Folge mangelnder Frischluftzufuhr war.

In der lockeren Runde vergaßen wir jedoch nicht den eigentlichen Anlaß unseres Besuches. Mit einem besonderen Dank an alle Mitwirkenden unserer Wohltätigkeitsveranstaltung, den Spendern und Zuhörern, nahm Frau Kohl den Scheck vom Vorsitzenden Volker Möllenbeck entgegen. Sie unterstrich dabei die Notwendigkeit solch privater Initiativen und Unterstützungen.

Der Empfang endete mit der Erkenntnis: Auch die Kanzlergattin ist „nur ein Mensch“, der den Bezug zur Realität nicht verloren hat. In der Erinnerung an diesen Tag sind bei allen Beteiligten viele positive Eindrücke haften geblieben. Den Rauchern blieb als Erinnerung eine Ludwig-Erhard-Zigarre.

Volker Möllenbeck



Die Vorstandsmitglieder des Tambourkorps Hamminkeln mit der Gattin des Bundeskanzlers Hannelore Kohl vor dem Kanzler-Bungalow in Bonn. Von links: „Nach der Kabinettsumbildung“ Günter Vos, Willy Booten, Hannelore Kohl, Brunhilde Booten, Adolf Termath, Renate Kolbrink, Willi Kolbrink, Petra Möllenbeck und Volker Möllenbeck.